

Elbe-Damm-Regatta

Trotz schwachem bis mäßigem Wind schaffte die Regatta-Crew des MSC um Regattaleiter „Piwi“ es an diesem Wochenende, vier Wettfahrten aussegeln zu lassen, so dass gemäß Ausschreibung auch ein Streicher gerechnet werden konnte. Und dieser Streicher entschied bei den Elb-H-Jollen letztlich die Regatta sowohl im Kampf um Platz 1, als auch im Kampf um Platz 3.

-H- 141 „Frida“ konnte aufgrund des Streichers noch auf die gleiche Punktzahl kommen, wie -H- 300 Herz Jung, und mit der besseren Schlusswettfahrt die Elbe-Damm-Regatta für sich entscheiden. Auch im Kampf um Platz drei kam es durch den Streicher noch zur Punktgleichheit zwischen -H- 383 „Daphne“ und -H- 462 „Phylax“ und -H- 383 rutschte durch die bessere letzte Wettfahrt auf den dritten Platz vor.

Wie bei den Sandregatten der letzten Jahre, war auch in diesem Jahr die Elbe-Damm-Regatta ein Matchrace zwischen dem amtierenden Meister und dem Vizemeister um Platz eins, aber auch dahinter gab es viele Positionswechsel, spannende Zielankünfte sowie ein enges Leistungsniveau.

Wichtig für den Erhalt unserer Klasse war an diesem Wochenende auch, dass mit Peter und Fritz zwei Teenager aus der nächsten Generation bei ihren Vätern die Fock- und Spischoten führen und somit der Nachwuchs die Gelegenheit bekommt, in unsere kleine Regatta-Szene hinein zu schnuppern und Erfahrungen zu sammeln.

Zur Halbzeit unserer „Elb-H-Jollen-Bezirksmeisterschaft 2018“ liegt Rekordmeister Piet mit seiner -H- 300 „Herz-Jung“ mit vier Punkten vor dem amtierenden Meister Dani mit seiner -H- 141 „Frida“, was noch längst keine Vorentscheidung für die Jahreswertung ist.

Nicola behauptet mit ihrer -H- 383 „Daphne“ erneut den dritten Platz in der Rangliste, vor Thomas mit seiner -H- 807 „Pauline“.

Im September findet die zweiten Halbzeit unserer Meisterschaftsregatten statt.

11.06.2018 / E.R.